

**Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd HAMER**  
Sandkollveien 11  
N – 3229 Sandefjord

08. September 2010

An den  
Verwaltungsgerichtshof Baden Württemberg  
Vorab per Fax! 0621 – 292 – 444  
Schubertstr. 11  
68165 Mannheim

In der Sache: Dr. Hamer ./.. Universität Tübingen – 9.5 1887 / 10 –

Kommentar zur Zulassung der Berufung  
Antrag auf Aufhebung des Urteils des VG Sigmaringen vom 25.06.2010  
Az 8 K 399 / 08

Das Verbrechen begann im Okt. 1981, als die „ausgewählten“ Medizin-Professoren der Universität Tübingen „hinter verschlossenen Türen“ - wie Justitiar der Uni Tübingen, Herr Schwarzkopf, berichtet hat - meine wenige Tage vorher gebrachte Habil-Arbeit gemeinsam auf ihre faktische Richtigkeit überprüft und festgestellt haben, daß die wissenschaftlichen Aussagen richtig sind. Ich hatte also „den Stein der Weisen“ in der Medizin gefunden, den alle gerne gefunden hätten.

Dies wird inzwischen von der Universität Tübingen nicht mehr bestritten.

Die heimliche Sensation unter den ausgewählten Prüf-Professoren war gewaltig. Aber nun setzte das niederträchtigste und gemeinste und gleichzeitig das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte ein. Denn diese ausgewählten oder auserwählten (?) Professoren meldeten den „Stein der Weisen“ pflichtschuldigst sofort an den obersten Rabbiner der Welt, den Lubawitscher Menachem Mendel Schneerson in New York.

Und dieser Menachem Mendel Schneerson verfügte sofort:

„Halt, dieser \*Stein der Weisen\* – daß nämlich Krebs ein sinnvoller biologischer Vorgang ist, und im Grunde niemand mehr an Krebs sterben muß – diese Erkenntnis ist nur für uns. Ab sofort muß jeder Jude nach dieser neuen Erkenntnis der (Germanischen) Neuen Medizin behandelt werden. Aber vor den Gojim, den Nicht-juden, muß es verheimlicht werden“ (siehe dazu meinen Brief an Weltoberrabbiner M. M. Schneerson vom 22. Juni 1986).

Das Verbrechen des mondialen Massenmordes an den Nichtjuden (weltweit Milliarden, allein in Deutschland Millionen) war logistisch derart perfekt und von so starker krimineller Energie der Zionisten getrieben, daß sich nachfolgende Generationen noch wundern werden.

Während Millionen Juden weltweit mit der Germanischen Heilkunde bei Krebs behandelt wurden und quasi alle ihren Krebs überlebt haben (siehe Publikation der israelischen Botschaft Berlin), sorgten die (zumeist jüdischen) Onkologen dafür, daß alle Nichtjuden (sogar die Palästinenser in Israel) mit Chemo „behandelt“ wurden, und d.h. nach allen repräsentativen Statistiken zu 98% an der Chemo- und Morphium-„Therapie“ gestorben sind.

Ich selbst - der ich doch eigentlich der größte Wohltäter der Juden bin, weil seit 1981 fast alle Juden mit der Germanischen Heilkunde ihren Krebs überlebt haben - wurde 29 Jahre wie ein Schwerverbrecher gejagt:

„Wunderheiler, Scharlatan, sperrt ihn ein, brüllt ihn nieder, schlägt ihn tot“...

Meine Person wurde in den 29 Jahren von der Gossenjournaille (die in jüd. Besitz ist) weltweit verteufelt, zig Attentate gegen mich gemacht, mindestens 75-mal sollte ich amtlich zwangspsychiatrisiert werden. Zweimal habe ich im Gefängnis gesessen – insges. 2 1/2 Jahre – zuletzt in Frankreich – verurteilt vom ranghöchsten Rabbiner Frankreichs, Francois Bessy ... weil 12 Jahre vorher 4 „Chemo-Patienten“, von denen ich keinen kannte, kurz vor ihrem Chemo-Tod noch in meinen Büchern gelesen hätten.

Aber die Germanische Neue Medizin durfte nirgends und niemals thematisiert werden. Sie durfte nur in Rabbinerkreisen hinter verschlossenen Türen thematisiert werden.

Alle Professoren, alle Chefredakteure, alle Richter, alle Politiker haben dieses Mörderspiel des Massenmordes an den Nichtjuden mitgespielt.

Das ist die Wahrheit – so wahr mir Gott helfe !



Dr. Hamer

Anlagen:

- Brief an M. M. Schneerson – vom 22. Juni 1986
- Publikation der israelischen Botschaft Berlin

Tel. 0221-413046 oder 413047

22. Juni 1986

Herrn Oberrabbi

Dr. med. Menachem Mendel Schneerson

770 Eastern Parkway Brooklyn

New York 11213



Sehr geehrter Herr Oberrabbi !

Sie sind das geistige Oberhaupt aller Juden dieser Welt, wie mir Rabbi Denoun gesagt hat. Sie sind gleichzeitig auch das spirituelle Oberhaupt aller Freimaurerlogen, die ja alle "am Tempel Zions" arbeiten. Sie sind Mediziner und Sie verstehen gut Deutsch. Deshalb ist mein Brief bei Ihnen an der richtigen Adresse.

So sehr ich mich gefreut habe, daß Sie mein deutsches Buch "Krebs, Krankheit der Seele, Kurzschluß im Gehirn, dem Computer unseres Organismus" gelesen und offensichtlich verstanden haben und bereits Order gegeben haben, es auf Ihre jüdischen Patienten anzuwenden, so sehr enttäuscht bin ich darüber, daß Sie offenbar immer noch nicht an Ihre Logen Order gegeben haben, den Boykott der EISERNEN REGEL DES KREBS bezüglich der Nichtjuden aufzuheben. Bitte sagen Sie mir nur nicht: Wir waren es nie, denn ich weiß über alles bestens Bescheid.

Ihre Freimaurerlogen haben seit 5 Jahren das grausigste Verbrechen der Menschheitsgeschichte begangen durch den Boykott der Entdeckung der EISERNEN REGEL DES KREBS. Für Hunderte von Millionen ärmster Menschen bedeutete das einen qualvollen Tod. Die Freimaurerlogen und Israel, in dessen Diensten alle diese Freimaurerlogen "am Tempel Zions" arbeiten, haben die Verantwortung und die Kollektivschuld für dieses Schlimmste Verbrechen der gesamten Menschheitsgeschichte zu übernehmen. Meine Frau gehört auch zu den Opfern dieses Boykott-Terrors. Meine Familie und ich werden seit Jahren systematisch terrorisiert. 4 mal hat man einen Attentatsversuch auf mich gemacht.

Verehrter Herr Oberrabbi, Sie sind der bestinformierte Mensch der Welt glaube ich. Sie wissen auch genau, daß jedes Wort genau stimmt, was ich Ihnen geschrieben habe. Der Tempel Zions, an dem Ihre Logenbrüder arbeiten, ist seit 5 Jahren zum Auschwitz Israels geworden, in das sich Israel selbst hineinmanövriert hat. Das Ausmaß des Verbrechens übersteigt überhaupt die Vorstellungskraft eines menschlichen Gehirns, meine ich.

Selbst wenn die Logenbrüder nach der "doppelten Moral" des Talmud arbeiten, hätte ich mir niemals früher vorstellen können, daß Menschen zu einem Verbrechen dieses furchtbaren Ausmaßes fähig sein könnten.

Herr Oberrabbi, was immer Sie auch zugeben oder nicht zugeben mögen, darüber mag die Geschichte entscheiden. Das Verbrechen wächst mit jedem Tag. Nach diesem Brief bleibt Ihnen keine Chance mehr zu schweigen, denn der Brief wird nie mehr aus der Welt verschwinden.

Ich bitte Sie für meine Patienten: geben Sie endlich Order an Ihre Logen, den Boykott gegen die Entdeckung der Zusammenhänge des Krebs bedingungslos aufzuheben. Jeder Rabbi Schön und Rabbi Seligmann von Kolbenz bis New York wird Ihre Order befolgen, zumal Sie als Mediziner sich davon überzeugt haben, daß die EISERNE REGEL DES KREBS den wahren Sachverhalt des Krebsgeschehens wiedergibt.

Täglich kommen Rabbis und Logenmeister oder deren Abgesandte zu mir um über irgendwelche Bedingungen zu verhandeln, unter denen der Boykott aufgehoben werden könnte. Aber es darf doch keine Bedingungen dafür geben, daß Menschen weiter zu Tode gequält werden !

Verachteter Herr Oberrabbi, wenn der Zionismus erkauft werden muß mit dem schlimmsten Verbrechen dieser Menschheitsgeschichte, dann ist er eine Schande für die gesamte Menschheit. Werfen Sie Ihren Talmud mit der doppelten Moral weg, er hat sich nicht bewährt. Ich bitte Sie für meine sterbenden Patienten auf den Knien: Haben Sie menschliches Mitleid mit der Qual u n s e r r Patienten, Juden wie Nichtjuden ! Nur dieses Mitleid kann das grausige Verbrechen mildern.

Bitte, geben Sie sofort Order, den Boykott aufzuheben und die sterbenden Patienten retten zu lassen !

In der Hoffnung, daß Sie sich Ihrer Verantwortung und aller Konsequenzen bewußt sind und in dieser Verantwortung nunmehr die richtige Entscheidung treffen werden, grüße ich Sie mit vorzüglicher Hochachtung !

Dr. Ryke Geerd Haamer  
Dr. med. Ryke Geerd Haamer

An Logen  
17 sep. Post.



## Newsletter der Botschaft des Staates Israel

Israel Diplomatic Network

 Komplette Druckversion

Botschaft des Staates Israel - Berlin

Mittwoch, 29.10.2008

### GESELLSCHAFT

#### **Rückgang der Krebsfälle in Israel**

Die Verbreitung von Krebserkrankungen befindet sich in Israel im rückläufigen Trend. Dies teilte der nationale Krebsregistrator, Dr. Micha Barchana, heute mit. Grund dafür ist vor allem der Rückgang von Dickdarm-, Brust- und Lungenkrebs.

Barchana wies darauf hin, dass wegen des Bewusstseins der Öffentlichkeit und damit zusammenhängenden Vorsorgeuntersuchungen Fälle von Brustkrebs zunehmend im frühen Stadium entdeckt würden. Aktuellen Angaben zufolge sind im Jahr 2006 3075 Fälle von Brustkrebs registriert worden (gegenüber 3144 im Jahr 2005). Nach wie vor hohe Brustkrebsraten verzeichnet der arabische Sektor.

Auch die Zahl der Krebstoten ist im Laufe der vergangenen Jahre zurückgegangen. So starben etwa im Jahr 2004 152 Menschen in Israel an Krebs; 2003 waren es 160 Tote.

(Haaretz, 22.10.08)

## **Rückgang der Krebsfälle in Israel**

Die Verbreitung von Krebserkrankungen befindet sich in Israel im rückläufigen Trend. Dies teilte der nationale Krebsregistrator, Dr. Micha Barchana, heute mit. Grund dafür ist vor allem der Rückgang von Dickdarm-, Brust- und Lungenkrebs.

Barchana wies darauf hin, dass wegen des Bewusstseins der Öffentlichkeit und damit zusammenhängenden Vorsorgeuntersuchungen Fälle von Brustkrebs zunehmend im frühen Stadium entdeckt würden. Aktuellen Angaben zufolge sind im Jahr 2006 3075 Fälle von Brustkrebs registriert worden (gegenüber 3144 im Jahr 2005). Nach wie vor hohe Brustkrebsraten verzeichnet der arabische Sektor.

Auch die Zahl der Krebstoten ist im Laufe der vergangenen Jahre zurückgegangen. So starben etwa im Jahr 2004 **152** Menschen in Israel an Krebs; 2003 waren es 160 Tote.

(Haaretz, 22.10.08)

### **Zum Vergleich**

Es starben an Krebs:

**2004:** in Israel: **152** Menschen – (bei **6,2 Mio** Einwohnern)

**2008:** in Österreich: **19.785** Menschen – (bei **8,3 Mio** Einwohnern)

in Deutschland: **sterben täglich 1500**

In Deutschland und Österreich wurde nach 2004 die Zahl der „Krebstoten“ bereinigt: 2/3 sterben jetzt nicht mehr an Chemo und Morphium, sondern an Herz- und Kreislaufversagen.

Auch der jüd. Professor Joav Merrick, Ben Gurion Universität, Beer Sheva, Israel. hat ebenfalls 2005 in einer wiss. Arbeit bestätigt:

*“Die beiden ersten Grundsätze von Hamers Arbeit, nämlich die psychosomatische „Eiserne Regel des Krebses“ (Hamers erstes „Gesetz“) und das Prinzip der Umkehrung der Pathogenese in Salutogenese (Hamers zweites „Gesetz“) gelten in der heutigen Ganzheitsmedizin als anerkannt.“*

(The Scientific World Journal, VOL: 5, p. 93-102, 20050128)

---

[The Scientific World Journal](#), VOL: 5, p. 93-102, 20050128 –

Rationality and irrationality in Ryke Geerd Hamer’s system for holistic treatment of metastatic cancer:

*“Die beiden ersten Grundsätze von Hamers Arbeit, nämlich die psychosomatische „Eiserne Regel des Krebses“ (Hamers erstes „Gesetz“) und das Prinzip der Umkehrung der Pathogenese in Salutogenese (Hamers zweites „Gesetz“) gelten in der heutigen Ganzheitsmedizin als anerkannt.“*

Einer der drei Autoren ist Professor für Kinderheilkunde an der **Ben Gurion Universität**, Beer Sheva, Israel.